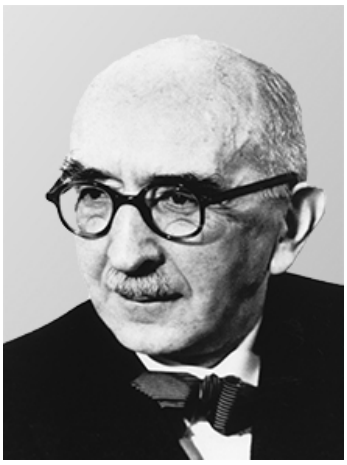
Fritz Schäffer: Lebenslauf und Kabinett

Lebenslauf **Kabinett**

Ministerpräsident vom 28. Mai bis 28. September 1945



Porträt: Fritz Schäffer

geboren am 12. Mai 1888 in München, katholisch, verheiratet (1917) mit Elisabeth (Else) geb. Dyroff (1894-1972), vier Kinder

1917

nach Jurastudium in München und Teilnahme am Ersten Weltkrieg Eintritt in die bayerische Staatsverwaltung: Staatsministerium des Innern und Bezirksamt Kelheim

1920

Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Oberregierungsrat (1928)

1920-1933

Mitglied des Bayerischen Landtags für die Bayerische Volkspartei (BVP)

1929-1933

Vorsitzender der BVP

1931-1933

Staatsrat und Leiter des Staatsministeriums der Finanzen in der geschäftsführenden Regierung Held

10.3.1933

Absetzung mit der bayerische Regierung, kurzzeitig verhaftet

1933-1945

Tätigkeit als Rechtsanwalt im München; häufig juristischer Vertreter katholischer Klöster und Stiftungen

1944

nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 auf Adolf Hitler vom 24. August bis 8. Oktober 1944 Inhaftierung im Konzentrationslager Dachau

28.5.1945

Ernennung zum "Temporary Minister-Präsident for Bavaria" durch die amerikanische Militärregierung; gleichzeitig Staatsminister der Finanzen

28.9.1945

Absetzung durch die Militärregierung

Sommer 1945

Mitgründer der Christlich-Sozialen Union (CSU); Schäffer stand in der Tradition der BVP und war auch aus persönlicher Rivalität Gegenspieler des Landesvorsitzenden Josef Müller, der ein interkonfessionelles Parteikonzept vertrat

24.4.1946

politisches Betätigungsverbot durch die Militärregierung (bis 26.1.1948)

14.9.1948

nach Annäherung an die Bayernpartei und angesichts eines Parteischiedsgerichtsverfahrens Austritt aus der CSU

14.8.1949

Kandidatur für die CSU bei der Wahl zum 1. Deutschen Bundestag; 1949-1961 MdB (CSU; Wahlkreis Passau)

1949-1957

Bundesminister der Finanzen in den ersten beiden Kabinetten Adenauer

1957-1961

1957-1961

Bundesjustizminister im dritten Kabinett Adenauer

29.3.1967

gestorben in Berchtesgaden

Quelle: Karl-Ulrich Gelberg und Michael Stephan. Auszug aus: "Das schönste Amt der Welt". Die bayerischen Ministerpräsidenten von 1945 bis 1993. Eine Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs und des Archivs für Christlich-Soziale Politik der Hanns-Seidel-Stiftung mit Unterstützung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Staatliche Archive - Kleine Ausstellungen Nr. 13), München 1999.

Porträt

Foto: Fritz Schäffer

Kabinett

Kabinett Fritz Schäffer (1945)

28. Mai bis 28. September 1945

Ministerpräsident zugleich Minister für Finanzen: Fritz Schäffer

Inneres: Karl August Fischer (7. Juni bis 1. September 1945)

Justiz: Dr. Hans Erhard

Kultus: Dr. Otto Hipp (16. Juni bis 29. September 1945)

Wirtschaft: Dr. Karl Arthur Lange (6. Juni bis 20. September 1945)

Landwirtschaft: Ernst Rattenhuber

Bahn: Dr. Karl Rosenhaupt

Post: Hugo Greiger

Arbeit: Albert Roßhaupter